

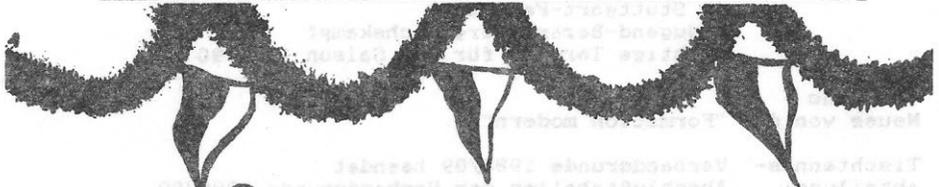
Zeitung für Mitglieder
TSV aktuell

TURN - UND SPORTVEREIN 1878 E.V.

AM MÜHLGARTEN 2 • 6000 FRANKFURT AM MAIN - GINNHEIM

Nr. 2/89

Mai 1989



Am Samstag, den 10.6.'89

Unsere Kegel-Abteilung bietet:
Trimm-Dich-Regeln
Samstag ab 10⁰⁰ Uhr

TSV- Sommerfest

für Groß u. Klein

ab 14⁰⁰ Uhr: Spiele u. Überraschungen

für unsere Kinder

Kreisschießen

Cafeteria mit leckeren Kuchen u. Torten

Würstchen vom Grill

Bier vom Fass

Querschnitte aus dem Übungsangebot
unserer Abteilungen: Kinderturnen * Frauen-
gymnastik * Tischtennis * Tanzsport * Karneval
* Chorgesang

ab 18⁰⁰ Uhr: **Stimmungsmusik**

und gemütliches Beisammensein
im freien



0004600

Herrn
Günter Schwarze
Ginnh. Ldstr. 122

6000 Frankfurt 50 7

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Jahreshauptversammlung	3
Keglerjugend: Wir waren auf der Deutschen Jugendmeisterschaft in Stuttgart-Feuerbach	4
B-Jugend-Bezirksvergleichskampf	5
Wichtige Termine für die Saison 1989/90	5
TC Genno	6
Neues von der "Formation modern"	7
Tischtennis- Verbandsrunde 1988/89 beendet	8
abteilung: Abschlußtabellen der Verbandsrunde 1988/89	9
Ausblick in die nächste Saison	9
Nächste Termine	10
Damen-Gymnastik	10
Gesangs- Klavierkonzert am 23. April 1989	11
abteilung: Sommerkonzert am 2. Juli 1989	11
Freundschaftsbesuch	12
Singen anlässlich der BUGA	12
Karneval- Aktuelles aus der Karneval-Abteilung	12
abteilung: Karnevalisten sind gesellige Menschen	13
Gardetanz	14
TSV aktiv: Mit 40 Kindern auf dem Lohrbergfest - 20. Mai 1989	16
Jugendseite: Wie werfe ich einen Bumerang?	17
Achtung! Neuer Vereinsbeitrag ab 01.01.1990	18
Gaukinderturnfest am 25. Juni 1989	18
Unser Angebot	19

////////////////////////////////////

Impressum:

Herausgeber und Verleger: Turn- und Sportverein 1878 e.V.,
Frankfurt am Main-Ginnheim; Postanschrift: TSV 1878 e.V.,
Am Mühlgarten 2, 6000 Frankfurt 50.
Redaktion: Doris M. Keil, Malapertstr. 3, 6000 Frankfurt 1,
Tel. 0 69 / 55 99 45.
Der Bezugspreis für "TSV aktuell" ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Jahreshauptversammlung beim TSV 1878 Frankfurt-Ginnheim e.V.



Bei den Neuwahlen des TSV 1878 Frankfurt-Ginnheim e.V. anlässlich der Jahreshauptversammlung am 21. April 1989 blieb bis auf einen Punkt alles beim alten:

Zum 1. Vorsitzende wurde Dieter Fella wiedergewählt. Ebenfalls wiedergewählt wurden: Wolfgang Busch zum 2. Vorsitzenden, Klaus Dornheim zum 1. Kassierer und Hans Klautke zum 2. Kassierer.

Ausgeschieden ist Inge Begemann, die 3. Vorsitzende. Dieter Fella dankte ihr für die vielen Stunden, die sie zum Wohle des Vereins aufgebracht hat.

Als neuer 3. Vorsitzender wurde nach einer längeren Diskussion Peter Jahn gewählt, der gleichzeitig als Oberturn- und Jugendwart agieren wird. Peter Jahn (35) und selbst Sportler möchte das Breitensportprogramm des TSV 1878 Frankfurt-Ginnheim e.V. verbessern und ausweiten sowie eine qualifizierte Weiterbildung der Übungsleiter/innen in Angriff nehmen.

Ein heißer Punkt für die 53 anwesenden Vereinsmitglieder war die Neufestsetzung des Vereinsbeitrages. Im Hinblick auf die allgemeine Teuerung und in Anbetracht des vorgesehenen Anbaus an unser Vereinshaus, in dem u. a. eine moderne Schießsportanlage und weitere Gymnastikäle integriert werden sollen, ist aber eine maßvolle Erhöhung des Beitrages leider vonnöten.

So stimmten denn auch die meisten für eine Beitragserhöhung ab 1.1.1990 um DM 1,00 auf DM 10,00 bei Erwachsenen und auf DM 7,00 bei Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahren.

In sportlicher Hinsicht ist der TSV 1878 Frankfurt-Ginnheim e.V. ein sehr erfolgreicher Verein: siehe die Kegel-Abteilung, die mit zwei Jugendmannschaften an der Deutschen Meisterschaft in Stuttgart-Feuerbach Anfang Mai teilgenommen hat. Die vor einigen Monaten neugegründete

Volleyball-Abteilung

sucht inzwischen Mädchen, die sich für diesen Sport als Wettkampf interessieren. Trainingszeit ist donnerstags von 20.00 bis 22.00 Uhr in der Turnhalle der Diesterwegschule. Mit Ewald Lorenz hat der TSV 1878 Frankfurt-Ginnheim e.V. einen sehr guten Trainer gewinnen können.

Um den Verein auch für Leute attraktiv zu machen, die sportlich nicht so sehr interessiert sind, möchte man das bisher vorhandene Angebot um eine

Schach- und eine Skat-Abteilung sowie einen Schellack-Platten-Club erweitern. Außerdem ist ein Stammtisch für Senioren geplant. Auskünfte erteilt Wolfgang Busch (Tel. 51 28 23).
Doris M. Keil - Pressewartin

Keglerjugend



Jugendbetreuer: Volker Keil,
Manfred Kopka, Frank Thies

**Wir waren
auf der
Deutschen
Jugend-
meister-
schaft
in Stuttgart**

Als erfolgreichster Frankfurter
Verein war der TSV 1878 Frank-
furt-Ginnheim e.V. gleich mit

zwei Mannschaften

bei den Deutschen Jugendmeister-
schaften im Sportkegeln vom 5. -
7. Mai 1989 in Stuttgart-Feuer-
bach vertreten. Die B-Jugend-
mannschaften männlich und weib-
lich, das sind die 10- bis 14-
jährigen) hatten sich beide als
Vize-Hessenmeister dafür quali-
fiziert.

Die Mädchen mußten gleich als
erste antreten und spielten, ob-
wohl die Stammspielerin Yvonne
Krause durch Krankheit ausfiel,
ihr bislang bestes Ergebnis:

Sylvia Zwick	387 LP
Sandra Krätzer	365 LP
Steffi Greber	272 LP
Katja Müller	343 LP
	<hr/>
	1367 LP

Die Jungen waren erst später
dran, machten es aber genauso
gut und spielten ihr zweitbestes
Ergebnis überhaupt:

Andreas Lehmann	377 LP
Volker Zwick	400 LP
Jens Mauthe	313 LP
Heiko Fella	342 LP
	<hr/>
	1432 LP

Am Ende kam dann Platz 8 für
die Jungenmannschaft und
Platz 9 für die Mädchen-
mannschaft von jeweils 14
gestarteten Mannschaften heraus.

Plazierung der B-Jugendmann-
schaften weiblich:

1. SKV Bayreuth (Bayern) 1465 LP
2. KV Asch.burg (Hessen) 1447 LP
3. KV Schwandorf (Bay.) 1441 LP
9. TSV Ginnheim (Hessen) 1367 LP

Plazierung der B-Jugendmann-
schaften männlich:

1. SKV Bayreuth (Bayern) 1523 LP
2. KV Niedermittlau (HE) 1487 LP
3. SKV Weiden (Bayern) 1464 LP
4. SKV Bürstadt (Hessen) 1457 LP
8. TSV Ginnheim (Hessen) 1432 LP
9. KV Asch.burg (Hessen) 1432 LP

Besonders hervorzuheben ist noch das

drittbeste Einzelergebnis
aller 10- bis 14jährigen, das

Volker Zwick (12)

aus unserem Verein mit
400 Holz
erspielte, und das mit der Kinderkugel, die etwas kleiner und leichter ist als die normale Kegelnkugel!
Herzlichen Glückwunsch.

Drei der vier Mädchen der B-Jugendmannschaft kommen in diesem Jahr in die nächste Altersklasse (A-Jugend). Wir suchen daher Nachwuchs für die jüngste Mannschaft der Kegelabteilung.

Kinder ab
9 Jahren
mit Interesse
am Kegeln
laden wir
herzlich zu
unserem
Jugendtraining
ein:

dienstags
14.00 - 16.45 Uhr
sonntags
10.00 - 12.00 Uhr

Die Jugendbetreuer stehen dann gern mit Rat und Tat zur Verfügung.



B-Jugend- Bezirks- vergleichskampf

Am 20. Mai wurde in der Rhein-Main-Halle in Wiesbaden ein B-Jugend-Bezirks-Vergleichskampf der hessischen Bezirke 1 - 6 durchgeführt. Aus unserem Verein waren Katja Müller, Sylvia Zwick und Sandra Krätzer nominiert worden.

Katja Müller spielte mit 358 LP das zweitbeste Einzelergebnis bei den Mädchen. Die Mädchenmannschaft des Bezirks 1 belegte mit 1361 den

1. Platz

und holte sich damit den Wanderpokal, der im letzten Jahr vom KV Aschaffenburg aus dem Bezirk 6 gewonnen worden war.

Am 28. Mai 1989 findet dann für die A-Jugend-Mannschaften das Pokalturnier der besten Regional-Mannschaften statt. Der TSV Ginnheim wird auch mit einer Mannschaft vertreten sein. Wir wünschen allen viel Erfolg und Gut Holz!

Wichtige Termine für die kommende Saison 1989/90:

10.09.1989	Meldesluß der Jugendmannschaften
07./08.10.89	Aufstiegsspiele 1
21./22.10.89	Aufstiegsspiele 2
11./12.11.89	1. Jugendspieltag



TC Genno

Ihr Ansprechpartner:
Heinzdieter Schukart
Tel. 53 13 85

Die Jugendlichen unserer "Formation modern" hatten und haben so viel Spaß am Tanzen, daß sie öfter trainieren wollen. So wurde für sie auch noch eine Trainingszeit am Samstag von 14 bis 17 Uhr angesetzt. Dieses Training ist immer sehr gut besucht.

Der erste Auftritt der Gruppe war zu unserer 110-Jahrfeier, an den sich alle sicher noch gut erinnern können. Der nächste Auftritt folgte am 17. Dezember bei der Weihnachtsfeier des TC Rondo in Harheim.

Ein besonderer Höhepunkt für die "Formation modern" war die gemeinsame Woche vor Ostern in der DJH Bad Kreuznach. In dieser Woche wurde morgens und mittags zweieinhalb Stunden in den Räumen des Tanzclubs von Bad Kreuznach trainiert, der ihnen diese freundlicherweise überlassen hatte. Nach der Rückkehr war man sich einig, das war nicht das letzte Mal; so etwas müssen wir öfter machen. Hier möchte ich Lys Assmann ein herzliches Dankeschön für ihren großen Einsatz sagen.

"Tanzen - Hobby zu zweit"

Am 7. Mai tanzte die "Formation modern" auf einem Turnier im Bürgerhaus Bornheim. Wir waren die einzige Mannschaft mit drei männlichen Mitgliedern. Dies und auch ein guter Tanz reichten jedoch nur zu einem vorletzten Platz. Wir lassen jedoch den Mut nicht sinken und trainieren eifrig weiter. Vielleicht sind uns das nächste Mal die Wertungsrichter wohler gesonnen.

Über die Gesellschaftstänzer gibt es nicht so viel zu berichten. Wir freuen uns, daß die Anfängergruppe mit zwölf Paaren weiterbesteht und inzwischen schon große Fortschritte macht. Die übrigen Genno-Mitglieder teilen sich noch in zwei Gruppen, so daß wir donnerstags von 19.30 bis 22.30 Uhr tanzen.

Am 29. April haben wir zum ersten Mal an einem Breitensport-Mannschafts-Turnier teilgenommen, und zwar sind wir mit einer Mannschaft, die aus vier Paaren besteht, gestartet. Gefordert waren Langsamer Walzer, Tango, Quick Step und Cha-Cha. Wir schafften es bis in die vorletzte Runde und müssen feststellen, daß es sehr viel Spaß gemacht hat. Es ist sehr wahrscheinlich, daß wir wieder an einem solchen Turnier teilnehmen werden.

Neues von der 'Formation modern'

Das größte Erlebnis in der Zwischenzeit war wohl das

"Tanzseminar"

in Bad Kreuznach. Nach kleinen anfänglichen Schwierigkeiten wie z.B. der viel zu kleine Trainingsraum der Jugendherberge und der Alptraum eines 12-Bett-Zimmers wurde es doch noch ein heiterer Aufenthalt mit sehr viel Spaß und guter Laune. Sehr zu loben war die "gute Küche" der Jugendherberge, die unsere guten Vorsätze zu einer Diät total niedermachte. Die Herbergseltern ließen sich so manches Schmachthafte einfallen. Nur das Wecken war leider zu früh und zu laut, denn hier haben sich die Herbergseltern etwas besonderes einfallen lassen. Sie hatten auf einem Tonband brüllende Kühe aufgezeichnet, und jeden Morgen gegen 7.15 Uhr wurde damit sehr laut geweckt.

Der Tanzsportverein von Bad Kreuznach "Cruzenia" stellte uns kostenlos einen Übungsraum mit Spiegelwand zur Verfügung, den wir jederzeit nutzen konnten, sofern keine Vereinspaare ihn zum Training benötigten. So fing auch gleich am Sonntag morgen das Training an. Endlich hatten wir mal richtig Zeit, verschiedene Teile der Choreographie auf absolute Korrektheit zu überprüfen und gegebenenfalls zu vervollständigen. Der alte Tanz wurde komplett neu einstudiert.

Auch die Freizeit kam nicht zu kurz. Am ersten Abend wurde gleich eine Discothek gestürmt. Auf der Anlage der Jugendherberge wurden Tennis, Tischtennis und Ballspiele bestritten. An den Abenden hatten wir schließlich Zeit gefunden, die T-Shirts mit unserem Maskottchen zu versehen. Dies ist allen Beteiligten sehr gut gelungen. Das Maskottchen wurde von Martin Keppeler und Christine Sammet entworfen und probegezeichnet.

Leider kann ich nicht sehr viel mehr von dem Seminar berichten, weil ich am dritten Tag krank wurde und am vierten Tag nach Hause fuhr. Aber einigen Bild dokumenten nach zu schließen, war der Aufenthalt noch sehr lustig.

Wir freuen uns, auch in dieser Vereinsausgabe wieder ein paar neue Namen nennen zu können, die der Gruppe beigetreten sind:

Hans-Joachim Hoepfner
und
Bettina Knabe.

Beate Wolf, Jugendsprecherin





Tischtennis- Abteilung

Ihr Ansprechpartner:
Rainer Knopp - Tel. 53 94 52

**Verbandsrunde
1988/89 beendet**

2. Herren- Mannschaft weiterhin in der Kreisliga

Mit einem blauen Auge ist die 2. Mannschaft noch einmal davongekommen. Um den Klassenerhalt mußte bis zum letzten Spiel gezittert werden; erst nach der 2:9 Niederlage beim Spitzenreiter SKG war der rettende 10. Platz sicher. Durch den Gewinn dieser zwei Spiele hätte uns auch Bad Vilbel - selbst mit einem 9:0 Sieg in Nieder-Erlenbach nicht mehr gefährden können.

Nicht zuletzt der Einsatz von Holger Vanselow und Ralf Grollmund hat über den Verbleib in der Kreisliga entschieden. Die beiden, die eigentlich in der 3. Mannschaft an Platz 1 und 2 eingesetzt waren, haben in der Rückrunde die wichtigen Punkte für die 2. Mannschaft geholt.

Die 1. Mannschaft mußte leider zu jedem Punktspiel mit Ersatzspielern antreten, da uns überraschend ein in dieser Mannschaft gemeldeter Spieler verlassen hatte. Da die Spielordnung des HTTV vorsieht, daß ein Ersatzspieler aus einer unteren Mannschaft höchstens dreimal zum

Einsatz kommen darf, ohne sich in der 1. Mannschaft festzuspielen, mußten mehrere Spieler eingesetzt werden, so daß sich ein drittes Doppel nie einspielen konnte. Durch diesen Nachteil hat die Mannschaft in dieser Saison nicht das selbstgesteckte Ziel (eine Platzierung im oberen Drittel) erreichen können.

Durch den Einsatz der beiden besten Spieler der 3. Mannschaft in der 2. war diese natürlich in der Rückrunde deutlich schwächer als in der Vorrunde. Somit ist klar, daß der 7. Platz in der Abschlußtabelle der 1. Kreisklasse überhaupt nicht dem tatsächlichen Leistungsvermögen dieser Mannschaft entspricht. Sicher ist, daß sie bei kompletter Aufstellung in der 1. Kreisklasse Nord ganz vorne mitgespielt hätte.

Die 4. Mannschaft hat das erreicht, was von ihr erwartet werden konnte. Nach dem Aufstieg in der vergangenen Saison wurde in der 2. Kreisklasse eine gute Platzierung erspielt. Obwohl das Durchschnittsalter dieser Mannschaft "leicht" über dem der anderen liegt, haben sie doch mit ihrer Erfahrung an der Tischtennisplatte so manchen jüngeren Gegner zur Verzweiflung gebracht.

Wie schon bei der Jahreshauptversammlung berichtet, spielte auch die Jugend- und Schülermannschaft erfolgreich in ihrer Klasse mit. Nur das nicht korrekte Ausfüllen eines Spiel-

bogens, das vom Klassenleiter mit Punktabzug "bestraft" wurde, war der Grund dafür, daß die Jugendmannschaft in diesem Jahr nicht die Meisterschaft erringen konnte.

Abschlusstabellen der Verbandsrunde 1988/89

1. Mannschaft

Peter Michel, Mario Vidovic,
Jens Pfannstiel, Klaus Philipp,
Heinz Böhm

Bezirkssklasse Ost

1. Bergen-Enkh. II	190:114	36: 8
2. BSC Offenbach	179: 96	35: 9
3. 1860 Frankfurt	174:110	31:13
4. TG Sprengl. II	173:120	31:13
5. TuS Hausen II	166:131	27:17
6. Eintr. Ffm. III	158:150	21:23
7. TSV Ginnheim	143:147	20:24
8. TTC Dornb. II	140:169	20:24
9. Eiche Offenb.	125:171	15:29
10. Kickers 16 Ffm	113:176	12:32
11. SG Enkheim II	115:176	11:33
12. TV Preungesh. 2	76:192	5:39

2. Mannschaft

Manfred Berg, Thomas Vogel, Karsten Maas, Rainer Knopp, Werner Raab, Roberto Häusling, Holger Vanslow, Ralf Grollimund

Kreisliga Nord

1. SKG II	198: 54	44: 0
2. TSG Nordw. I	170:180	32:12
3. SSV Heilsb. I	173:113	31:13
4. SV Vikt. Pr. III	172:123	31:13
5. Harheimer TC I	169:130	29:15
6. TSG Nd. Erl. I	166:134	26:18
7. TuS Hausen II	151:130	22:22
8. TV Berg. Enkh. 4	117:172	15:29
9. TSV Bonames II	105:178	11:33
10. TSV Ginn. II	106:179	9:35
11. TV Bad Vilb. I	90:181	7:37
12. Jahnv. Eck. II	78:183	7:37

3. Mannschaft

Holger Vanselow, Ralf Grollimund, Rainer Jäckel, Gerhard Hess, Fritz Vogel, Uli Schumann

1. Kreisklasse Nord

1. TTC Nd. Eschb. II	192:104	39: 5
2. FTG IV	170:113	35: 9
3. TV Preungesh. 3	165:109	30:14
4. Harheimer TC II	161:126	27:17
5. SG West I	155:123	27:17
6. SG Enkheim IV	151:154	23:21
7. TSV Ginn. III	131:161	20:24
8. TV Berg. Enkh. 6	145:166	18:26
9. SV Vikt. Pr. IV	142:151	17:27
10. SSV Heilsb. II	129:170	14:30
11. TSG Nd.-Erl. 3	111:182	10:34
12. FC Fort. 73 II	99:192	4:40

4. Mannschaft

Thomas Reuffert, Bernd Vollmer, Hannes Brendler, Max Stumm, Hugo Tippmann, Günter Merle, Klaus-Dieter Zülw

2. Kreisliga Nord

1. TV Seckbach	188: 94	38: 6
2. Frankf. TTV I	184: 94	36: 8
3. TTC Nd. Esch. 3	181:106	34:10
4. TV Bd. Vilbel 2	160:143	26:18
5. SV Nd. ursel VI	166:127	25:19
6. SG Enkheim V	157:135	25:19
7. TSV Ginnh. IV	143:154	23:21
8. TV Eschersh. II	133:146	19:25
9. TV Berg. Enkh. 7	123:159	15:29
10. SKG IV	106:180	10:34
11. SV Vikt. Pr. V	91:185	8:36
12. TV Kalbach I	83:192	5:39

Ausblick in die nächste Saison

Durch den Zugang von zwei Spielern (Wolfgang Erker vom TuS Hausen und Jürgen Olk vom TV 1860 Frankfurt) werden sich die Mannschaften verstärken können.

Für die 1. Mannschaft, die dann wieder komplett spielen kann, ist der Aufstieg in die Bezirksliga das nächste Saisonziel. Ohne hier der Spielsitzung, bei der die Aufstellungen der einzelnen Mannschaften für die nächste Runde festgelegt werden, vorzugreifen, kann man jetzt schon sagen, daß sich bedingt durch einige Umstellungen in der 2. Mannschaft eine "Zitterpartie" wie in der vergangenen Runde nicht mehr wiederholen wird.

Nächste Termine:

- 02.06. Spielsitzung
Aufstellung des Mannschaftsmeldebogens für die nächste Saison)
- 02.09. Vereinsmeisterschaft der Jugend
- 09.09. Vereinsmeisterschaft

Damen-Gymnastik

Ihre Ansprechpartnerin:
Irmgard Kunze / Tel. 52 70 27

In der Damen-Gymnastik tut sich einiges. Unsere Übungsstunden werden immer beliebter. Inzwischen zählen wir 35 bis 50 Frauen in einer Gymnastikstunde. Wir sind schon dabei zu überlegen, ob es nicht einen Aufnahme-stopp geben sollte - nur für eine Zeit. Natürlich gibt es immer wieder Austritte, aber die Neuzugänge überwiegen.



19.-23. Juli 1989

Dies zeigt, daß Nicole (Montagsgymnastik) und Birgit (Jazzgymnastik dienstags) ihre Sache ausgezeichnet machen.

Aktivitäten gibt es genug bei uns, denn wir üben schon einen Tanz für das kommende Sommerfest.

Außerdem beteiligen sich am 23. Juli 1989 zum ersten Mal acht Damen an der Abschlußgymnastik auf dem

Landesturnfest

in Wiesbaden. Dafür wird auf verschiedenen Lehrgängen sonntags morgens von 9.30 bis 12.00 Uhr fleißig geübt.

Unseren diesjährigen

Ausflug

wollen wir schon auf den

26. August 1989

legen, weil im Oktober nicht mehr viel los ist in den Ausflugsorten.

Gesangsabteilung

Ihr Ansprechpartner:
Hermann Buchholz - Tel. 52 89 76

Klavierkonzert am 23. April 1989

Das Klavierkonzert am 23.04.1989
im Clubhaus des TSV Ginnheim mit
Professor

Hans Thürwächter

war für Kenner und Liebhaber guter Klaviermusik ein wahrer Ohrenschaus. Musikkritiker bescheinigen Hans Thürwächter hohes technisches Niveau, Virtuosität in allen seinen musikalischen Vorträgen sowie ein hohes vollendetes Einfühlungsvermögen und brillante Interpretation. Er konzertierte in über 70 Ländern der ganzen Welt. Und dieser an glänzende Erfolge gewohnte Klaviervirtuose spielte bei uns im TSV! Ermöglicht hat das unser Chorleiter und Dirigent Professor Klaus Assmann, dem ich an dieser Stelle auch im Namen des Gemischten Chores meinen herzlichsten Dank sagen möchte.

Nach Beendigung des Konzerts habe ich Professor Hans Thürwächter u.a. gefragt, wie ihm, der fast nur vor zahlreichen Zuhörern spielt, angesichts des doch recht spärlichen Besuchs beim TSV Ginnheim zumute sei. Er hat mir wörtlich gesagt: "Wissen Sie, es macht einem eigentlich nichts aus, ob man vor einigen hundert Zuhörern oder vor einer



kleineren Schar spielt. Für mich ist es innere Befriedigung, ja sogar eine große (!) Freude, zu spüren, daß es den Zuhörern gefällt. Und das habe ich bei Ihnen gespürt." Spontan hat Professor Hans Thürwächter zugesagt, im nächsten Jahr wieder bei uns zu spielen. Ich freue mich schon jetzt darauf.

Sollten Sie das erste Konzert versäumt haben

Sommerkonzert am Sonntag, 2. Juli 1989, 19.30 Uhr

Nicht wie ursprünglich vorgesehen am 09.07.1989, sondern schon am 02.07.1989 findet unser diesjähriges Sommerkonzert in unserem Clubhaus statt. Der Gemischte Chor bietet ein buntes Programm. Zur Aufführung gelangen volkstümliche Chöre. Als Solistinnen wirken mit:

Ursula Bisenius (Sopran)
Milly Glatthorn (Alt)
Charlotte Reuter (Alt)

Die musikalische Begleitung
übernimmt

Renate Bäuerlein (Klavier),

inzwischen sehr gern bei uns und unseren Zuhörern gesehen und gehört.



Aktuelles aus der Karneval- Abteilung

Ihr Ansprechpartner:
Ernst Kuhnimhof - Tel. 53 21 94

Auch außerhalb der Fastnachtszeit gibt es einiges zu melden.

Unser traditioneller Ausflug führte in diesem Jahr am 22. April mit dem Bus zunächst in den Raum Fulda. Auf dem Programm der am Nachmittag gestarteten Fahrt stand als erste Station der Besuch des "Schlosses Fasanerie Adolphseck" in Eichenzell, das als schönstes Barock-Schloß Deutschlands bezeichnet wird.

Einem Spaziergang in den weitläufigen Parkanlagen stand das nicht gerade sonnige Wetter entgegen. Stattdessen besichtigten einige Mitfahrer die wirklich sehenswerten Räumlichkeiten des Schlosses. Der überwiegende Teil befaßte sich mit der Vernichtung der Kuchen- und Tortenvorräte des Schloß-Cafes. Es kann auch die eine oder andere Portion Eis dabei gewesen sein. Alles unter dem Motto: Aber bitte mit Sahne!

Derlei mit Kalorien, respektive Joule vollgestopft, gings ab zu einem überraschenden Zwischenstopp nach Edzell, wo Schwager und Schwägerin unseres Elferats-Mitgliedes Herbert Eichenauer einen großen Bauernhof bewirtschaften. Neben einigen Reitpferden und einem gestande-

Ich verspreche gerade den Liebhabern volkstümlicher Musik, voll auf ihre Kosten zu kommen. Freuen würde ich mich - und dem schließt sich der Gemischte Chor an -, wenn Sie sich entschließen würden, nicht nur selbst zuzuhören, sondern auch Verwandte und gute Freunde mitzubringen. Vielleicht eine Eintrittskarte für das Sommerkonzert als kleines "Dankeschön" für einen guten Freund oder den Nachbarn?

Freundschaftsbesuch

Am 30. September 1989 fährt der Gemischte Chor des TSV Ginnheim zu einem Freundschaftsbesuch des Gemischten Chores

Gütenbach im Schwarzwald

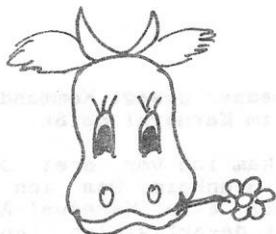
nach Furtwangen. Auf diesen Besuch freuen wir uns alle sehr. Die Idee stammt von Käthi Schwarze. Sie hat auch die ersten Kontakte hergestellt. Dafür danken wir ihr schon jetzt recht herzlich.

Singen anlässlich der BUGA '89

Uns ist zugesagt worden, auf der BUGA aufzutreten. Sobald ich nähere Einzelheiten weiß, gebe ich diese rechtzeitig bekannt.

Sommerfest des TSV

Wie alle anderen Abteilungen treten auch wir auf unserem Sommerfest am 10. Juni 1989 auf.



Karnevalisten
sind ja bekanntlich gesellige
Menschen.

**Das gilt auch
für die Jugend.**

Den Zuchtbullen wimmelte es förmlich von Milch- und Schlachtkühen, was einen Stadtbewohner - nachdem er die Anzahl der Kühe erfahren hatte - zu der Frage veranlaßte: "Und nur ein Eber?"

Nach kurzem Umtrunk im Partykeller kutschierte uns der Bus zum vorläufigen Endziel, dem Gasthof "Zum Löwen" in Schlüchtern-Heerolz, wo bereits eine Zwei-Mann-Kapelle ihre Instrumente angeheißt hatte. Bei Tanz, ein paar Spielchen und einigen hochprozentigen Geistern war schnell die ausgelassene Stimmung erreicht, wie man sie bei unseren Feiern gewohnt ist.

Ein besonderer Höhepunkt war die Solo-Darbietung unserer Primaballerina Franziska Schmitz, der breiten Masse - insbesondere den Mitgliedern der Wanderabteilung - auch als "Frau Meier" benannt. Weiter ins Detail gehen wollen wir an dieser Stelle nicht, sonst würde mancher, der nicht dabei war, sich ob des Versäumten ärgern. Und das wollen wir selbstverständlich nicht.

Vielleicht als kleiner Tip: Bei der nächsten Fahrt einfach mitfahren.

Das war einer - sicherlich aber nicht der wichtigste - von vielen Gründen, zwei Haushalte zusammenzuwerfen und eine Namensänderung vorzunehmen. Für diejenigen, die nicht geschnallt haben, worum es hier geht: Zwei aktive Karnevalisten haben geheiratet:

Oliver Schaad, der "Lange" im Männerballett, und Daniela Teichgräber, eine der properen Damen der Maxi-Garde. Wir wollen ja nichts beschreiben, aber auf den Nachwuchs sind wir gespannt. Das muß ja eine richtige Helau-Mischung werden. Nicht daß jetzt falsche Schlüsse gezogen werden, die beiden haben in dieser Richtung noch nichts geplant. Aber die Abteilungsleitung darf ja auch mal Überlegungen anstellen, wie man Nachwuchs aus den eigenen Reihen erhält.

Solcherlei Verstärkung im Auge, konnten die Karnevalisten beim Polterabend und bei der Trauung natürlich nicht abseits stehen. Eigens für den Polterabend hatte das Männerballett unter Christa Schukart als Überraschung für Olli und Dany, wie die Brautleute im Freundeskreis genannt werden, eine Schaunummer einstudiert.



Groß war auch die Überraschung, als nach der kirchlichen Trauung in Eschersheim fast die gesamte Maxi-Garde in Uniform Spalier stand. Zu den Glückwünschen der Mädchen und ihrer Trainerinnen Carmen Witschel und Silke Kasik, die das Brautpaar entgegennahm, möchten wir von der Karnevalabteilung noch weitere hinzufügen und den beiden für ihre gemeinsame Zukunft alles Gute wünschen

Ernst Kuhnimhof,
Abteilungsleiter

Gardetanz

Trainerinnen:
Carmen Witschel und
Silke Kasik

Ansprechpartner:
Ernst Kuhnimhof - Tel. 53 21 94

Tja, also . . . wie fängt man einen Artikel am besten an? Ich sollte mich vielleicht erst einmal vorstellen:

Mein Name ist Carmen Witschel und ich trainiere die Tanzgarden der Karneval-Abteilung. Aber "Trainerin" darf ich mich eigentlich nicht nennen, denn ich hatte nie eine Ausbildung für den Tanzsport. Ich habe mir alles vom zu- und abgucken beigebracht, und da ich schon von Kindesbeinen an in einem Karnevalsverein herumgehopt bin, war ich irgendwann auch mal Traine-

rin - besser gesagt Kommandeuse, wie es im Karneval heißt.

Und so kam ich vor drei Jahren zum TSV Ginnheim. Was ich vorfand, war eine Karneval-Abteilung mit derart vielen tanzwilligen Mädchen, um die jeder Karnevalsverein den TSV beneidete würde. Und nach einigen Übungsstunden war mir klar, daß sich mit diesen Mädchen wirklich etwas anfangen läßt. Egal, wie schwer ein Schritt war, ruck zuck hatten die Mädchen ihn drin. Hier machte es wirklich Spaß zu tanzen. Deshalb verließ ich nach einem Jahr meinen Verein, in dem ich noch aktiv mitgemacht hatte, schnappte meine zweite Hälfte und kam ganz zum TSV Ginnheim.

Wer meine zweite Hälfte ist?

Wer uns beiden kennt, weiß schon wer gemeint ist: Silke Kasik natürlich, denn ohne sie läuft nichts! Ob es der Tanzentwurf ist, die Auswahl der Musik oder welches Kostüm zu welchem Tanz - wenn ich sie nicht hätte, wäre so manches Problem unbewältigt geblieben!

So machten wir uns gemeinsam an die Arbeit und trainieren nun zusammen die Mini-, Midi- und Maxi-Garde. Und zum Glück haben wir auch tüchtige Hilfen in den Betreuerinnen Renate Schwarze und Helga Leuchtmann, denn allein wären wir bei 30 bis 35 Mädchen doch ein wenig überfordert. Denn es bleibt ja nicht

nur beim Tanzentwurf. Da ist das Training, wo die Mädchen mit Getränken versorgt werden, die Kostümprobe vor jeder Saison, denn gerade die Kleinen sind ja noch kräftig am wachsen, dann die Auftritte, bei denen jedes Mädel sein Kostüm sucht, geschminkt wird und die Haare hochgesteckt bekommt. Und dann muß nach jeder Sitzung auch noch das Chaos in der Garderobe so gut wie möglich beseitigt werden. Ja, und für all das hat man gar nicht genügend hilfreiche Hände.

Aber es macht schon Spaß, mit all den Mädels etwas auf die Beine zu stellen. Denn tierisch ernst ist das Training eigentlich nie. Irgendeine tanzt immer aus der Reihe; entweder kann eine nicht aufhören zu schwätzen oder eine andere wird zum 100. Mal aufgefordert, sich von ihrem Kaugummi zu trennen - oder das Training wird kurz unterbrochen, weil sich eine Schnake im Trainingsraum verirrt hat (das geht dann auf mein Konto, denn nichts fürchte ich mehr als ein kleines fliegendes Etwas!).

Um so trauriger ist es natürlich, wenn ein gut eingespieltes Team auseinandergerissen wird - wie in diesem Jahr bei unserer Maxi-Garde. Teils aus beruflichen, teils aus privaten Gründen hören drei bzw. fünf Mädchen gleichzeitig auf, was für uns natürlich eine mittlere Katastrophe bedeutet. Aber recht haben die Mädchen: Wenn es vor dem Auftritt nicht mehr im Magen kribbelt, ist es Zeit aufzuhören. Aber schade ist es schon!!

Daher auch mein Appell an alle

tanzwilligen Mädchen ab 16 Jahren:

Wer Lust hat,
von September bis Februar
einmal in der Woche (montags)
zu trainieren,

sollte sich schleunigst bei uns melden: entweder beim Abteilungsleiter Ernst Kuhnimhof oder bei mir (Tel. 45 97 78 ab 19.00 Uhr), oder ihr meldet euch einfach beim TSV Ginnheim.



Natürlich sind auch Mädchen unter 16 Jahren herzlich willkommen, denn wir suchen auch ständig Nachwuchs für die Mini- und Midi-Garde.

Und nun warten Silke und ich gespannt auf das Thema der Saison 89/90, damit wir wieder loslegen können. Wir hoffen, Euch alle auch im nächsten Jahr auf den Sitzungen mit zackigen Märschen und gelungenen Show-Tänzen zu unterhalten. Und da wir keine Profis sind, wird uns, so glaube ich, auch mal ein "Flop" verziehen.

Also, bis zur nächsten Karneval-Saison

Eure Carmen

TSV aktiv

Mit 40 Kindern
auf dem
Lohrbergfest
20. Mai 1989

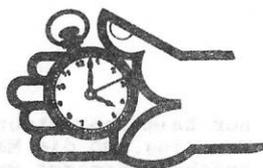
Unser Vereinszelt mit Grillstation und vielen Durstlöschern für jung und alt wurde von fleißigen Helfern im Schatten aufgebaut, denn blauer Himmel und Sonnenschein lockte auch eine Abordnung der Wanderer zu uns auf den Lohrberg.

Als um 14 Uhr der Startschuß fiel und ca. 400 Jungen und Mädchen ihre Dreikämpfe begannen, bestehend aus 50/75 m-Lauf, Weitsprung und Ballweitwurf, waren 30 Jungen und 10 Mädchen vom TSV dabei. Jetzt sollte eine gute Vorbereitung, wie sie in den Übungsstunden erarbeitet wurde, zu erkennen sein, und hier und da schien ein vorderer Platz machbar. Viel Daumendrücken und Eifer dann bei den Staffelläufen über 4 x 100 m der Jungen und Mädchen. Der TSV erlief sich - durch laute Anfeuerung von Betreuern, Eltern und Aktiven - gute Mittelplätze.

Diese rundum gute Leistung wurde anschließend bei Würstchen und Getränken gefeiert. Eine schöne Siegerehrung bescherte allen vom TSV eine Auszeichnungsmedaille.

Ein Lob auch allen Helfern und Freiwilligen, die zum Gelingen beigetragen haben.

Peter Jahn - Oberturnwart



Gehört auf dem
Lohrbergfest:

Vater: Wie weit bist du denn gesprungen?

Sohn: 4,80 Meter

Vater: Was? Das kann doch nicht sein!

Sohn: Doch! Beide Sprünge zusammen.



Freizeit- Schwimmen

Das Bezirksbad in der Nordweststadt wird Ende Mai geschlossen.

Der TSV Ginnheim benutzt ab

Freitag,
2. Juni 1989
von 18 - 20 Uhr

das Schwimmbad in der

Heinrich-Steu-
Schule,

Fritz-Tarnow-Straße 27.

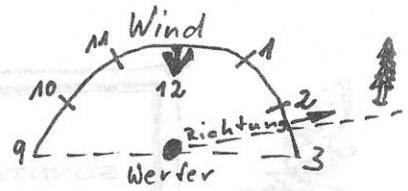
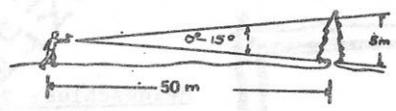
Jugendseite Jugendseite

Wie werfe ich einen Bumerang???



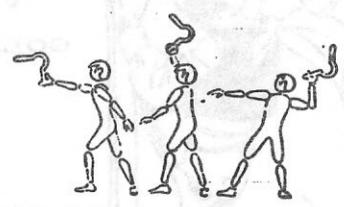
So greift man den Bumerang

Halte die gewölbte Seite zum Daumen und den Bumerang etwa 10° - 20° geneigt nach rechts.



Achte vor dem Abwurf auf eine waagrechte bzw. etwas höheren Abwurfhöhe und stelle Dich links zum Wind.

Der Bewegungsablauf geht unter der Schulter gerade nach vorne.



Wo dann das Handgelenk nach unten abkippt.

A c h t u n g !

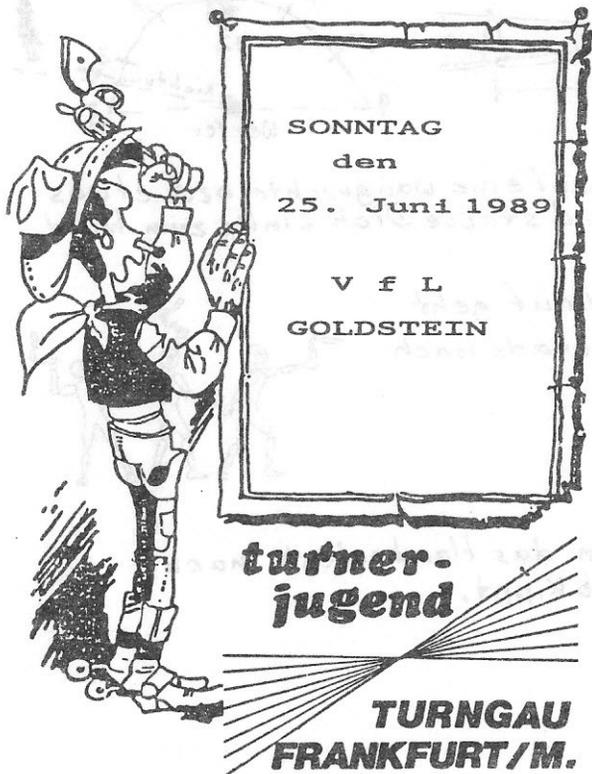
Ab 01.01.1990 beträgt
 der Vereinsbeitrag
 für Erwachsene DM 10,00
 für Kinder und
 Jugendliche bis 18 Jahren DM 7,00

Wegen zeitlicher Engpässe mußten wir den Termin des
GAUKINDERTURNFESTES 1989 verschieben, und zwar auf

**GALL
 KINDER
 TURN
 FEST**

Meldeschluß: 29. Mai 1989

Nachmeldungen bis 12. 6. 1989



Es gelten die Anforderungen
 der Wettkampfausschreibungen
 laut Turngau-Ausschreibungs-
 heft 1989.

Unser Angebot



T U R N E N

Ihr Ansprechpartner: Wolfgang Busch - Tel. 51 28 23

Kleinkinder

3- und 4jährige	Montag	15.30 - 16.30 Uhr
5- und 6jährige	Montag	16.30 - 17.30 Uhr

Jungen

6 - 8 Jahre	Donnerstag	15.00 - 16.00 Uhr
9 - 10 Jahre	Donnerstag	16.00 - 17.00 Uhr
10 - 16 Jahre	Donnerstag	17.00 - 18.00 Uhr
Geräteturnen	Donnerstag	16.00 - 17.00 Uhr

Mädchen

6 - 10 Jahre	Freitag	15.00 - 16.30 Uhr
ab 10 Jahre	Freitag	16.30 - 18.00 Uhr
Leistungsturnen	Montag	17.30 - 19.30 Uhr
Leistungsturnen	Mittwoch	19.30 - 20.30 Uhr
<u>Leichtathletik Mädchen und Jungen</u>		
8 - 12 Jahre	Dienstag	15.00 - 17.00 Uhr



V O L L E Y B A L L

Ihr Ansprechpartner: Wolfgang Busch - Tel. 51 28 23

Trainer: Ewald Lorentz

(Turnhalle Diesterwegschule)

für Jungen	Donnerstag	18.00 - 20.00 Uhr
für Mädchen	Donnerstag	20.00 - 22.00 Uhr



G Y M N A S T I K

Ihre Ansprechpartnerin: Irmgard Kunze - Tel. 52 70 27

für Damen	Montag	19.30 - 21.00 Uhr
Jazz-Gymnastik für Damen	Dienstag	18.00 - 19.00 Uhr
Jazz-Gymnastik für Damen	Dienstag	19.00 - 20.00 Uhr
(Jazz-Gymnastik in der Turnhalle Diesterwegschule)		

F I T N E S S - u n d S K I - G Y M N A S T I K

Ihr Ansprechpartner: Peter Fischer - Tel. 51 25 23

für alle	Mittwoch	19.30 - 20.30 Uhr
----------	----------	-------------------

A U S G L E I C H S S P O R T

Ihr Ansprechpartner: Georg Keppler - Tel. 51 86 64

für Herren	Mittwoch	20.30 - 22.00 Uhr
------------	----------	-------------------



<u>GEMISCHTER C H O R</u>	Freitag	20.00 - 22.00 Uhr
---------------------------	---------	-------------------

Ihr Ansprechpartner: Hermann Buchholz - Tel. 52 89 76



F R E I Z E I T - S C H W I M M E N

Ihr Ansprechpartner: Wolfgang Busch - Tel. 51 28 23

Heinrich-Steul-Schule	Freitag	18.00 - 20.00 Uhr
-----------------------	---------	-------------------

Fritz-Tarnow-Straße 27



S P O R T K E G E L N

Ihr Ansprechpartner: Ingo Schmieschek - Tel. 54 69 54

Kinder und Jugendliche	Dienstag	14.00 - 16.45 Uhr
Kinder und Jugendliche	Sonntag	9.30 - 12.00 Uhr
Damen und Herren	Mittwoch	14.00 - 20.00 Uhr
Damen und Herren	Donnerstag	14.00 - 20.00 Uhr
Wettkämpfe der Clubs	Samstag	12.00 - 20.00 Uhr
Wettkämpfe der Clubs	Sonntag	13.00 - 20.00 Uhr
Wettkämpfe der Jugend	Sonntag	9.30 - 13.00 Uhr



S P O R T S C H I E S S E N

Ihr Ansprechpartner: Werner Öhlinger - Tel. 55 97 09

Training	Samstag	17.00 - 23.00 Uhr
Training	Sonntag	9.00 - 13.00 Uhr



T A N Z E N / T C G E N N O

Ihr Ansprechpartner: Heinzdieter Schukart - Tel. 53 13 85

Formation modern	Donnerstag	18.30 - 19.30 Uhr
Breitensport-Tanzen	Donnerstag	19.30 - 23.00 Uhr
Freies Training/Breitensp.	Samstag	15.30 - 17.00 Uhr
Formation modern	Samstag	14.00 - 15.30 Uhr



T I S C H T E N N I S

Ihr Ansprechpartner: Rainer Knopp - Tel. 53 94 52

Kinder bis 13 Jahre	Mittwoch	17.30 - 19.00 Uhr
Jugendliche ab 13 Jahre	Dienstag	18.15 - 20.00 Uhr
Jugendliche ab 13 Jahre	Freitag	18.15 - 20.00 Uhr
Damen und Herren	Montag	21.00 - 23.00 Uhr
Damen und Herren	Dienstag	20.00 - 23.30 Uhr
Damen und Herren	Freitag	20.00 - 23.30 Uhr



W A N D E R N

ca. einmal im Monat sonntags

Ihr Ansprechpartner: Franz Schmitz - Tel. 5 60 25 07

die Termine werden durch Aushang bekanntgegeben.



K A R N E V A L

Ihr Ansprechpartner: Ernst Kuhnimhof - Tel. 53 21 94

Mini-Garde, Midi-Garde, Maxi-Garde, Männerballett und Bühnenbau Die Termine für den Beginn im Spätsommer werden rechtzeitig bekanntgegeben.